

ESTRADO
ERSCHEINEN

Die Mutation.

Oslo 3: (von unserem Korrespondenten): Die heutige Tagung des Biologenkongresses war den Ausfuehrungen des indischen Wissenschaftlers, Prof. Tschandra Prananda, gewidmet. Prof. Prananda berichtete ueber seine Versuche mit befruchteten Zebueiern und beschrieb die Operation, mittels welcher er alle Gene ausser den die Verdauung betreffenden aus dem Ei eliminierte, und dabei das Ei am Leben erhielt und sogar zu einer Zellteilung veranlassen konnte. Die Versuche stehen noch im ersten Stadium. Die meisten Kongressteilnehmer nahmen diesen Bericht mit Skepsis auf, trotz der Achtung, die Prof. Prananda in wissenschaftlichen Kreisen genießt. Ein anwesender Wissenschaftler erklarte unserem Korrespondenten, dass ein Gelingen dieses Versuches nicht nur alle unsere Vorstellungen ueber den Tierorganismus revolutionieren wuerde, sondern ein "Wesen" hervorbringen wuerde, das nur aus dem Verdauungsapparat und dem ihn regulierenden Nervensystem bestehen wuerde. Prof. Prananda gab selbst zu, dass seine Versuche noch keinerlei Schluesse zulassen.

Delhi, 17 (UP): Das Budget des Erziehungsministeriums sieht den aussergewoehnlichen Betrag von 12,000.000 Rupien fuer "Biologische Studien" vor. Der Sprecher des Ministeriums verweigerte Kommentare.

Bombay, 5 (AFP): Der Bau des Riesenhangars in den oestlichen Vorstaedten schreitet seiner Beendigung entgegen, ohne dass seitens der Regierung die geringste Erklaerung zu seinem Zwecke gegeben werden waere. Wie man weiss, besteht die Konstruktion aus einer riesenhaften Halle, die an Grundflaeche und hoehe den Petersdom um das Dreifache uebertrifft. In der naechsten Naehة des geheimnisvollen Baus wird ein Gueterbahnhof angelegt mit einer Kapazitaet von etwa tausend Waggons taeglich.

Delhi, 27 (UP): Der Premierminister erklarte heute, dass er entschlossen sei, seine politische Karriere aufs Spiel zu setzen, um den Gesetzesvorschlag durchzusetzen, wonach ein Zehntel der gesamten Heuernte von der Regierung beschlagnahmt wird. Wie bekannt, hatte er einigemal, trotz dringender Appelle, abgelehnt, den Zweck dieses Gesetzes zu erklaren.

London, 20, (R): Der Abgeordnete fuer South Cockney protestierte gegen eine neuerliche Anleihe an Indien, "einem Land", wie er sagte "das nicht einmal faehig ist, seinen Eisenbahnverkehr in Ordnung zu halten. Die Ablenkung eines grossen Teils des Wagenparks in die Bombayer Gegend, fuer die bisher keine vernuenftige Erklaerung abgegeben wurde, bedroht das ganze indische Verkehrsnetz mit Paralisation." Die Abstimmung ueber die Anleihe findet am Donnerstag statt.

Delhi, 6 (UP): Der Premierminister berief die Botschafter der Vereinigten Staaten, der Sovietunion, Grossbritaniens und Frankreichs zu einer dringenden Konferenz. Keiner der Beteiligten liess vom Inhalt der besprochenen Probleme etwas verlauten. Die Anwesenheit des Prof. Prananda, einem bekannten Biologen, rief die Aufmerksamkeit der diplomatischen Beobachter wach.

Washington 7 (AP): Der Sprecher des Weissen Hauses erklarte, dass die Geruechte ueber eine die Weltwirtschaft revolutionierende Erfindung in Indien, "stark uebertrieben und verfrueht" sind. Seine Bemerkung, dass das "Tischlein, deck dich", noch ins Gebiet der Maerchen gehoere, riefen

Belustigung bei den korrespondentenhervor. Er versprach eine offizielle Regierungserklaerung fuer die naechsten Tage.

London7 (AFP) : Mr. Featherwhite (Labour) fragte, wie lange die Regierung der Nation die Nachrichten ueber den "Riesendarm", wie er sich ausdrueckte, noch vorbehalten wolle. Der Aussenminister erklarte im Namen der Regierung seiner Majestaet, dass eine koenigliche Kom^mission auf dem Weg nach Bombay sei. Es nehmen an ihr die fuehrenden Biologen and Volkswirtschaftler Grossbritaniens teil, und sobald ihr Bericht ankommt, wird die Regierung das Haus und die Nation vollstaendig unterrichten. Die "shame, shame-Rufe" der Opposition wurden vom "Hear,hear" der Konservativen uebertoenet.

Moskau 7 (AFP) : Pravda berichtet von den geheimnisvollen Vorgaengen in Bombay in einer kurzen Note auf der dritten Seite, wo es heisst: Indische Forscher berichten ueber Erfolge mit Versuchen, die auf den Entdeckungen des grossen Lisenko fussen.

Bombay 8 (UR und AFP) : Die wichtigsten Punkte aus der Erklaerung Prof. rranandas, die wir an anderer Stelle voll wiedergeben, sind : "Die Verdauungskuh Kali" ist eine kuenstlich hervorgerufene Mutation einer Zebukuh. Sie sieht von aussen wie ein uebergrosser Zeppelin aus. Sie besitzt keine Knochen, und ist daher mit Seilen in der Halle befestigt, um ihre Form zu bewahren. Sie besitzt keine Gliedmassen. Sie besitzt keine Atemorgane, die Oxidation erfolgt kuenstlich. Sie besitzt keinen Blutkreislauf. Ihr Nervensystem ist verkuemmert und auf solche Nerven beschraenkt, die die Verdauung regulieren. Die Geschlechtsorgane sind verkuemmert, aber eine vollstaendige Unterdrueckung des Geschlechtes ist nicht gelungen, wollte man die milchbildende Faehigkeit der Verdauungskuh erhalten. Sie besteht im Wesentlichen aus einem torfoermigen Maul mit enormen Zaehnen, aus einem ueberdimensionalen Verdauungssystem (die Gesam~~la~~laenge des Darmes ist ungefaehr 785 km) und aus einem kolossalen Euter. "Kali" verschlingt etwa zehntausend TonnenHeu taeglich, und versaeuft etwa zwanzig Millionen Liter Wasser taeglich. Ihre Eueter liefern etwa sechsundzwanzig Millionen Liter Milch taeglich. Infolge dessen liefert der After etwa viertausend Tonnen taeglichen Abi~~al~~all in Form von Dung. Die Verdauungsarbeit "Kali" ist ununterbrochen, ihr Maul ist in staendigem Malmen, ihre Maegen in staendigem Verdauen, ihre Daerme in staendiger peristaltischer Bewegung begriffen. Zur Bedienung Keli's arbeiten vierundzwanzig geschulte Wissenschaftler, die prof. rrananda witzigerweise "unsere Cowboys" nannte, und ein personal von Etwa zweihundert Arbeitern.

Calcutta 8 (R) : Der polizei gelang es nur mit Muehe die Unruhen zu unterdruecken, die der flammenden Rede folgten, welche der Swami Vivekamur^ti an die Menge gerichtet hatte. Darin verdamnte der Swami die gottlosen Versuche an heiligen Geschoepfen, die in Bombay vor sich gingen und machte die Regierung fuer die unausbleibliche Strafe verantwortlich, die sie auf Indien beschwoere. Es werden Unruhen auch in anderen Provinzen erwartet.

Delhi9 (UP) : Der Premierminister erklarte heute, dass "Kali" kein Tier, sondern eine "biologische Maschine" sei, und daher selbst bei den Orthodoxesten keine religioesen Bedenkeⁿ hervorrufen koenne. Die Unruhen werden nicht von Glaeubigen angezettelt, so erklarte er, sondern von verantwortungslosen und professionellen Provokateuren, welche im Solde

fremder imperialistischer Mächte verhüten wollen, dass Indien mittels "Kali" sein Ernährungsproblem definitiv löse und so in die Reihe der Grossmächte trete. Gegen diese Elemente wird die Regierung mit erbarmungsloser Strenge vorgehen.

New York 9 (UP) : Der Sturz der Anlagewerte, die mit Agrikultur zusammenhängen, befindet sich in seinem dritten Tag. Beruhigende Erklärungen des Agrikulturministeriums, die wir an anderer Stelle wiedergeben, konnten die Panik an der Bourse nicht verhindern.

Paris 10 (AFP): Prof. Georges Lévy-Dupont von der Sorbonne erklärte unserem Korrespondenten, dass mit "Kali" eine neue Epoche der menschlichen Geschichte beginne. Die ökonomischen Aspekte dieses fundamentalen Ereignisses stehen zwar im Augenblick im Mittelpunkt des Interesses, seine wahre Bedeutung aber liegt nach Meinung des französischen Wissenschaftlers in der Tatsache, dass der Mensch das Zeitalter der toten Technik verlasse und in das Zeitalter der Lebenstechnik schreite. Wir stehen an der Schwelle einer zweiten industriellen Revolution, die unsere Enkel statt mit intelligenzlosen Maschinen mit intelligenten Mutanten umgeben wird, und damit die Schande der Arbeit definitiv von den Schultern der Menschheit heben wird. Dieses Ereignis ist historisch nur mit dem Zähmen des Haustieres zu vergleichen, das ja auch einen revolutionären Einfluss auf die Entwicklung der Menschheit gehabt hat.

Moskau 16 (UP): Den diplomatischen Beobachtern fiel die besondere Schärfe auf, mit der der Generalsekretär der Partei in seinem Bericht die biologischen Forscher angriff. Er beschuldigte das biologische Institut nicht nur einer verbrecherischen Fahrlässigkeit, sondern eines Abweichens von den Grundsätzen der Marxistisch-Leninistischen Lehre. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass der Präsident dieses Instituts K.P.Chzipolov, seit Wochen an keinem offiziellen Empfang teilgenommen hat.

Washington, 23 (AFP): Der Regierungsvorschlag, das Agrikulturministerium dem Kriegsministerium unterzuordnen, rief lebhaft Debatten im Kongress hervor.

Oxford 8 (8): Die Versuche, die Euter an der "Miniatürkali" durch andere Drüsen mit äusserer Sekretion zu ersetzen, wurde mit Erfolg gekrönt, so erklärte uns der Leiter der biologischen Abteilung. Die Oxforder Verdauungskuh scheidet nun statt Milch einen plastischen Stoff aus, der mit Urea verwandt ist.

New York 17 (AFP): In der heutigen Generalversammlung der Vereinten Nationen schlug der Vertreter von Ghana die Gründung eines Mutationskomitees vor. "Die Völker der Erde", so führte er aus, "haben zum ersten Mal in der Geschichte die Möglichkeit, die Ernährung aller Menschen zu sichern und damit, vielleicht, eine Ere des allgemeinen Friedens und Wohlstandes einzuleiten. Werden sich die Vereinten Nationen dieser Aufgabe gewachsen erweisen?" Auf Wunsch der Delegationen der Vereinten Staaten und der Sovietunion, die ueberraschenderweise gemeinsam stimmten, wurde die Debatte ueber diesen Vorschlag "sine die" vertagt.

Indianapolis Ind. 4(A.P.): Bei der Einweihung von AUSCAG (Auxiliary U.S. Catering Cow) erklärte der Präsident unter anderem: Die austauschbaren Drüsen an unserem Projekt ermöglichen die Produktion nicht nur beinahe aller organischer Verbindungen aus Heu und Wasser,

sondern sie werden auch den Tisch der Amerikanischen Hausfrau um bisher unbekannte leckere und nahrhafte Speisen bereichern. Der Praesident bestaetigte, dass die Regierung Massnahmen treffen wuerde, welche das Anpflanzen von Grass unterstuetzen und aller uebrigen Kulturen unterbinden wuerde. Auch das Halten von Haustieren, sei es fuer die Ernaehrung oder fuer die Bekleidung (Wolle und Leder) gehoere der Vergangenheit an, erklarte der Praesident. Als Beweis erwaehte er die Milchkafee-druese des AUSCAC, die ein Produkt liefert, das den pflanzlichen Kaffee an Schmackhaftigkeit und Vitamingehalt bei weitem uebertrifft und dessen Produktionskosten etwa 8% des pflanzlichen Kaffees betragen. Ein anderes Beispiel ist die Baumwoll-druese, deren Produkt alle Eigenschaften der pflanzlichen Baumwolle mit Feuerfestigkeit und hoher Elastizitaet bei aeusserst erniedrigten Kosten verbindet. Der Praesident beendete seine Ausfuehrungen mit der Bemerkung: AUSCAC ist ein Beweis fuer die schoepferische Begabung des freien amerikanischen Volkes." Die beiden Erfinder des amerikanischen Projekts, die Professoren Guenther Schmatzke und Chaim Keferkorn wurden vom Praesidenten beglueckwuenscht.

Rom 8 (AFP): Der Leiter des meteorologischen Instituts drueckte Befuerchtungen ueber den Einfluss aus, den das Umwandeln von grosser Gebiete in Grasflaechen auf das Wetter ausueben wird. Man duerfe nicht unbestraft die Erde in eine Grassteppe verwandeln, auf der es kein Vieh gibt. Seine Besorgnis wird allgemein als uebertrieben angesehen.

Genf 2 (UP): Der diesjaehrige Weltkongress der Soziologie tagt unter dem Motto: Das Ende des Ackerbaus und der Viehzucht und sein Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft.

Krassnoie Strevo 28 (R): Die technische Leistung, den Lauf des Irtitsch durch die Gedaerme der sovietischen Ueberkuh zu leiten, war das Thema der heutigen Ausfuehrungen des Genossen Krawkoyan, Minister fuer Agrikultur. "Das Kombinat Krassnoie Strevo", so fuehrte er aus, "das heute bereits 85% der Nahrungsmittel, 70% der Fasern und 63% der Rohmaterialien fuer die chemische Industrie der Sovietunion liefert, bedeutet einen entscheidenden Schritt auf dem Wege des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaft. Es uebertrifft alle amerikanischen Projekte zusammen um 8,754% und ist ein Beweis fuer die Ueberlegenheit der sozialistischen gegenueber der kapitalistischen Wirtschaft."

Buenos Aires 9 (AFP): Der Praesident der Republik erklarte heute, dass die Onu dem neuen Machtverhaeltnis Rechnung tragen muss, oder dem Untergang geweiht ist. "Die grasreichen Staaten" so sagte er, "also in erster Linie die Vereinigten Staaten, die Sovietunion, die Rampastaaten und Zentralafrika, sind die Traeger der Zukunft." Er verlangte, dass sich der Sicherheitsrat von jetzt ab aus diesen Staaten zusammensetzen soll.

Tel Aviv (AP): Prof. Jirmijah Hapoel (ehemals Juergen Pollack, Berlin), berichtete ueber seine Versuche, systematisches Gras aus Meerwasser darzustellen. Sollte sich dieser Prozess als oekonomisch erweisen, so wuerde das von entscheidender Bedeutung fuer die Weltwirtschaft sein, da ja mit einem Mangel an Gras schon fuer die naechste Zukunft zu rechnen ist.

Vatikan 6 (AFP): In seiner Enzyklika "De animalibus" weist der Heilige Vater auf die Suendhaftigkeit eines Eingreifen des Menschen in die

schoepferische Taetigkeit des Herrn hin. Mit aussergewoehnlicher Schaerfe wendet er sich gegen die Versuche, die Tiere, die Geschoepfe Gottes, zu materiellen Zwecken umzuformen, sie zu hoellischen Missgeburten und Ungetuemern umzugestalten und damit die Harmonie des Lebens zu brechen. "Mit tiefer Sorge" so sagt der Papst, "verfolgen wir die gottlosen Unternehmungen sogenannter Wissenschaftler, welche bei voelliger Unkenntnis des biologischen Gleichgewichts der Schoepfung neue Wesen erfinden und die Erde mit den inkarnierten Phantasien ihres Gehirns bevoelkern." Er fordert die Glaebigen auf, die Mutter Gottes um Fuerbitte anzuflehen, um das boese Verhaengnis zu verhueten, das eine im Materialismus verfallene Menschheit auf sich heraufzubeschwoeren im Begriffe ist.

London 16 (R): Der Premierminister erklarte im Unterhaus, er sei nach wie vor bereit, an einer Sitzung der Grasmaechte persoendlich teilzunehmen. Die Stellung Grossbritaniens in Zentralafrika wird unter allen Umstaenden behauptet, so erklarte er auf Interpellationen. Seiner Majestaet Regierung hat Verpflichtungen gegeneuber den Negerstaemmen, die im Afrikanischen Graslande wohnen, und ist gewillt, diesen Verpflichtungen unter allen Umstaenden nachzukommen. Die Regierung ist andererseits bereit, ueber die Grasknappheit jederzeit zu verhandeln. Als Vorsichtsmassnahme schlaegt die Regierung vor, keine weiteren Ueberdaerme zu erzeugen, und ist bereit, ihr eigenes Projekt am Limpopo zu unterbrechen, falls sich die anderen Grasmaechte zu einem aehnlichen Vorgang bereit erklaren sollten. Die Frage der internationalen Kontrolle eines Ueberdarmverbotes wird auf diplomatischem Wege mit den betreffenden Regierungen besprochen.

Kopenhagen 26 (UP, Dringend): Verdauungskuh verursacht den Tod von achtundvierzig personen. Daenischer Ueberdarm verschlingt sein Personal, als fuer wenige Minuten der Heuzufuhr unterbrochen wurde. Naeheres Seite 3.

Paris 3 (AFP): Bei der heutigen Tagung der Minoritaet der Linken Sozialrepublikaner wurde die Ausrottung aller Verdauungskuehe vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde von der Mehrheit als unpraktisch abgelehnt, da mit dem Abtoeten der Ueberdaerme die Menschheit dem Hungertod preisgegeben wuerde. Es ist unmoeglich, so wurde erklart, die in Grasland verwandelten Felder schnell genug in Acker umzuwandeln. Ein gradatives Umwandeln steht abenfalls ausser Frage, da es ein Vermindern der Heuzufuhr zur Folge haette, was unvorstellbare Folgen haben kann, wie die Vorgaenge in Kopenhagen und Mexico zur Genuege beleuchten. Wir sind den Verdauungskuehen ausgeliefert, so sagte ein Delegierter, und die Zukunft der Menschheit haengt vom ununterbrochenen Strom der Heuzufuhr ab.

Amsterdam 7 (AFP): Die Regierung verordnete die allgemeine Mobilisation, um die Heuzufuhr an die Verdauungskuh von Eidam und Scheveningen zu garantieren.

Peking 9 (UP): Ueber die furchtbare Katastrophe in Hopeh, wo der Ueberdarm tausende Menschen verschlingt, sind naehere Angaben noch nicht bekannt. Die chinesische Regierung forderte die sovietische Luftwaffe zur Mitarbeit bei der Bekampfung des Ungeheuers auf. Der Sprecher der Regierung erklarte, man sei entschlossen, im Norfalle zu Atomwaffen zu greifen.

New York 10 (UP): Der Leichnam der gestern getoeteten Verdauungskuh

~~xxxxxxx~~ ~~xxxxxxx~~
~~xxxxxxx~~ ~~xxxxxxx~~
 xxxxxxxx ermittelt die Luft

in Hoboken erfuehlt die Luft mit Verwesungsgasen, die die Stadt unbewohnbar machen. Die Evakuation New Yorks hat um sieben Uhr frueh begonnen.

Washington 11 (UP): Unruhen in England, Hungersnot auf dem europaeischen Kontinent, Panik in der Sovietunion, San Francisco Ueberdamm verschlingt zehntausende. Verbindung mit Asien unterbrochen.

Hier endet der Pressedienst.